

RECHTSANWALTSVOLLMACHT

mit welcher ich/wir die

TODOR-KOSTIC RECHTSANWÄLTE

Mag. Alexander Todor-Kostic, LL.M. und Mag. Silke Todor-Kostic

A-9220 Velden am Wörthersee

allgemein und besonders **bevollmächtigte(n) und beauftragte(n)**, mich/uns – auch über meinen/unseren Tod hinaus – in allen vorfallenden Rechts-, Verwaltungs-, Finanz-, Steuer-, und sonstigen (auch außergerichtlichen) Angelegenheiten, insbesondere jedoch in der Rechtssache gegen

-
- vor allen Gerichten im Sinne der §§ 30 und 31 ZPO (Prozessvollmacht) bzw im Sinne des § 58 und des § 455 StPO in der Aussage (Verteidigungs- und Machthabervollmacht) sowie gemäß § 77 Abs 1 GBG;
 - vor allen anderen Behörden – auch gemäß § 10 AVG und § 83 BAO;
 - in allen im § 1008 ABGB angeführten Geschäften und Rechtshandlungen;
 - vor allen amtlichen, amtsähnlichen und privaten Stellen – somit auch außerbehördlich;
 - in Österreich und im gesamten Ausland;
 - unbeschränkt verbindlich in allen Instanzen zu vertreten.

und zugleich ausdrücklich insbesondere **ermächtigte(n)**

- in meinem Namen Prozesse – Klagen aller Art – anhängig zu machen und davon abzustehen, Anträge aller Art zu stellen und wieder zurückzuziehen, Verhandlungen zu führen, Äußerungen abzugeben, Rechtsmittel zu ergreifen und zurückzuziehen, Exekutionen und einstweilige Verfügungen zu erwirken und davon abzustehen,
- Verträge und (Rechts-)Geschäfte, gerichtliche und außergerichtliche Vergleiche und sonstige Vereinbarungen jeder Art zu schließen,
- Zustellungen und Postsendungen aller Art, die an mich als Empfänger unter meiner Anschrift gerichtet sind – auch solche „zu eigenen Händen“, RSA- oder RSb-Briefe – insbes. Klagen, Urteile, Beschlüsse und Bescheide an meiner Statt zu übernehmen (Postvollmacht),
- grundbuchsfähige Urkunden aller Art abzugeben und zu fertigen, sowie überhaupt alle Anträge auf Bewilligung bürgerlicher Eintragungen zu stellen,
- Geld- und Geldeswert sowie Wertsachen und Urkunden zu beheben, in Empfang zu nehmen, Forderungen einzuziehen, für mich Zahlungen zu leisten, darüber rechtsgültig und löschungsfähig zu quittieren (Geldvollmacht),
- Gesellschaftsverträge jeder Art zu errichten, abzuändern und aufzuheben, für mich alle Rechte als Gesellschafter auszuüben, soweit dies zulässig ist, General-, Haupt- und sonstige Gesellschafter- und Mitglieder-Versammlungen einzuberufen, mich in diesen zu vertreten und für mich das Stimmrecht auszuüben,
- Anmeldungen und Eingaben aller Art zum Firmenbuch und zu allen sonstigen öffentlichen Registern durchzuführen und zu fertigen,
- bei Verlassenschaftsabhandlungen in meinem Namen bedingte oder unbedingte Erbantrittserklärungen abzugeben und zu überreichen, Erbschaften auszuschlagen, eidesstattige Vermögensbekenntnisse abzugeben, alle Ausweise zu fertigen und die zur Einantwortung nötigen Schritte zu setzen,
- mich in allen Schuldenregulierungs-, Konkurs- und Insolvenzverfahren sowie im Sanierungsverfahren vorzunehmenden Rechtshandlungen zu vertreten, insbesondere alle zweckdienlichen Anträge zu stellen,
- sich auf schiedsrichterliche Entscheidungen zu einigen und Schiedsrichter zu wählen,
- von Banken und anderen Geld-(Kredit-)Instituten für mich volle Auskunftserteilung zu verlangen, wozu diese Institute und ihre Organe und Angestellten hiemit vom Daten- und Bank-Geheimnis entbunden und ermächtigt werden, die gewünschten Auskünfte zu geben,
- für mich Abschriften von Krankengeschichten und ärztlichen Befunden unter Entbindung von der ärztlichen Verschwiegenheitspflicht zu verlangen,
- wie überhaupt alle Personen (zB Rechtsanwälte, Steuerberater, Organe und Angestellte von Banken) auch als Zeugen von mir gegenüber bestehenden Verschwiegenheitsverpflichtungen und von Berufs-, Daten-, Bank- oder sonstigen Geheimnissen zu entbinden und die Bekanntgabe aller auf mich Bezug habenden gespeicherten Daten im Sinne des Datenschutzgesetzes zu verlangen und
- überhaupt alles vorzukehren, was er in meinen Angelegenheiten nach seiner Ansicht für nötig oder nützlich, für angemessen oder zweckdienlich erachten wird und hiezu alle Maßnahmen und Entscheidungen zu treffen. Diese Vollmacht gilt auch zum Abschluss von Notariatsakten aller Art.

Darüber hinaus nehme ich zur Kenntnis, dass die mir ausgehändigten und umseitig abgedruckten **Auftragsbedingungen der Todor-Kostic Rechtsanwälte** Grundlage des Mandatsverhältnisses sind. Ich bestätige durch Unterfertigung dieser Vollmacht, die Auftragsbedingungen erhalten, gelesen, akzeptiert und zur Kenntnis genommen zu haben.

Es gilt österreichisches Recht. Erfüllungsort ist der Kanzleisitz des bevollmächtigten Rechtsanwaltes. Ausschließlicher Gerichtsstand ist das für A-9020 Klagenfurt zuständige Gericht. Gegenüber Verbrauchern gilt der Gerichtsstand des § 14 KSchG.

Erklärung zum Datenschutz:

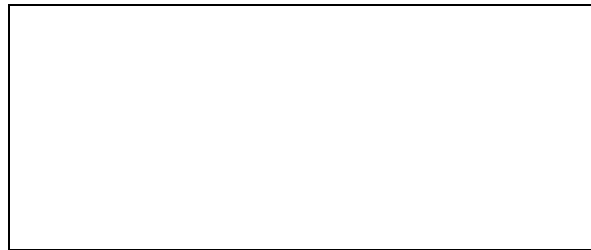
Ich/Wir bestätige(n) die Kenntnis des Informationsblattes zur Datenschutzerklärung, in welchem alle erforderlichen Informationen zur Verarbeitung der Daten und zu meinen/unseren Rechten angeführt sind, und welches unter www.todor-kostic.at jederzeit für mich/uns eingesehen werden kann und mir/uns auch ausgehändigt wurde.

_____, am _____

Unterschrift des Vollmachtgebers/Firmenstempel

Name/Firma des Vollmachtgebers

Anschrift des Vollmachtgebers



AUFTRAGSBEDINGUNGEN

der Todor-Kostic Rechtsanwälte
A-9220 Velden am Wörthersee

I. Anwendungsbereich

Die Auftragsbedingungen gelten für sämtliche Tätigkeiten und gerichtliche/behördliche wie außergerichtliche Vertretungshandlungen, die im Zuge eines zwischen einem der Todor-Kostic Rechtsanwälte (in der Folge kurz Rechtsanwalt genannt) und dem Mandanten bestehenden Vertragsverhältnisses vorgenommen werden. Die Auftragsbedingungen gelten auch für weitere Mandate, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart wird.

II. Auftrag und Vollmacht

Der Rechtsanwalt ist berechtigt und verpflichtet, den Mandanten in jenem Maß zu vertreten, als dies zur Erfüllung des Mandats notwendig und zweckdienlich ist. ändert sich die Rechtslage nach dem Ende des Mandats, so ist der Rechtsanwalt nicht verpflichtet, den Mandanten auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgen hinzuweisen. Der Mandant hat gegenüber dem Rechtsanwalt auf Verlangen eine schriftliche Vollmacht zu unterfertigen. Diese Vollmacht kann auf die Vornahme einzelner, genau bestimmter oder sämtlicher möglicher Rechtsgeschäfte bzw Rechtshandlungen gerichtet sein.

III. Grundsätze der Vertretung

Der Rechtsanwalt ist berechtigt, seine Leistungen nach eigenem Ermessen vorzunehmen, insbesondere Angriffs- und Verteidigungsmittel in jeder Weise zu gebrauchen, solange dies dem Auftrag des Mandanten und dem Gesetz nicht widerspricht.

IV. Informationspflicht

Der Mandant verpflichtet sich, dem Rechtsanwalt alle Informationen und Tatsachen, die im Zusammenhang mit der Ausführung des Mandates von Bedeutung sein können, unverzüglich mitzuteilen und alle Beweismittel und Urkunden zugänglich zu machen. Während des aufrechten Mandates verpflichtet sich der Mandant, dem Rechtsanwalt alle geänderten und neu eingetretenen Umstände, die im Zusammenhang mit der Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können, unverzüglich nach Bekannt werden derselben mitzuteilen.

V. Unterbevollmachtigung und Substitution

Der Rechtsanwalt ist berechtigt, sich durch einen bei ihm in Verwendung stehenden Rechtsanwaltsanwärter oder durch einen anderen Rechtsanwalt oder dessen befugten Rechtsanwaltsanwärter vertreten zu lassen (Unterbevollmachtigung). Der Rechtsanwalt darf im Verhinderungsfall bzw aus Zweckmäßigkeitsgründen den Auftrag oder einzelne Teilhandlungen an einen anderen Rechtsanwalt weitergeben (Substitution).

VI. Honorar

Wenn keine anders lautende Vereinbarung getroffen wurde, hat der Rechtsanwalt Anspruch auf ein angemessenes Honorar auf der Basis des Rechtsanwaltsarbeitsgesetzes und der Autonomien-Honorar-Kriterien. Auch bei Vereinbarung eines Pauschal- oder Zeithonorars gebührt dem Rechtsanwalt jedenfalls der vom Gegner über dieses Honorar hinaus erstrittene Kostenersatzbetrag, soweit dieser einbringlich gemacht werden kann, ansonsten das vereinbarte Pauschal- oder Zeithonorar. Werden in Gerichtsverfahren Rabatte gewährt, können diese unverzüglich nachverrechnet werden, sobald der eigene Mandant im Klagebegehren (auch nur teilweise) obsiegt, auch wenn die Gegenseite (noch) nicht zur Gänze zum Kostenersatz verpflichtet ist.

Zu dem dem Rechtsanwalt gebührenden/mit ihm vereinbarten Honorar sind die Umsatzsteuer im gesetzlichen Ausmaß, die erforderlichen und angemessenen Spesen (zB für Fahrtkosten, Telefon, Telefax, Kopien) sowie die im Namen des Mandanten entrichteten Barauslagen (zB Gerichtsgebühren) hinzuzurechnen. Sämtliche gerichtlichen und behördlichen Kosten (Barauslagen) und Spesen (zB wegen zugekaufter Fremdleistungen) können dem Mandanten – nach Ermessen des Rechtsanwaltes – zur direkten Begleichung übermittelt werden.

Der Mandant nimmt zur Kenntnis, dass eine vom Rechtsanwalt vorgenommene, nicht ausdrücklich als verbindlich bezeichnete Schätzung über die Höhe des voraussichtlich anfallenden Honorars unverbindlich und nicht als verbindlicher Kostenvoranschlag (iSd § 5 Abs 2 KSchG) anzusehen ist, weil das Ausmaß der vom Rechtsanwalt zu erbringenden Leistungen ihrer Natur nach nicht verlässlich im Voraus beurteilt werden kann.

Der Rechtsanwalt ist zu jedem beliebigen Zeitpunkt berechtigt, Honorarnoten über bereits erbrachte Leistungen zu legen und Honorarvorschusse zu verlangen. Sofern der Mandant Unternehmer ist, gilt eine ihm übermittelte Honorarnote als genehmigt, wenn und soweit er nicht binnen zwei Wochen (maßgebend ist der Eingang beim Rechtsanwalt) ab Erhalt nachweislich schriftlich widerspricht. Sofern der Mandant mit der Zahlung des gesamten oder eines Teiles des Honorars in Verzug gerät, hat er an den Rechtsanwalt Verzugszinsen in der gesetzlichen Höhe, mindestens aber in Höhe von 8 % über dem jeweiligen Basiszinssatz zu zahlen. Daruber hinausgehende gesetzliche Ansprüche bleiben unberührt.

Der Rechtsanwalt ist gemäß § 19a RAO berechtigt, seine Honoraransprüche gegenüber dem Mandanten von den für ihn eingehenden Barschaften in Abzug zu bringen. Dieses Aufrechnungsrecht besteht unabhängig davon, ob es sich um eine bestrittene oder unbestrittene Honorarforderung handelt.

Bei Erteilung eines Auftrages durch mehrere Mandanten in einer Rechtssache haften diese solidarisch für alle daraus entstehenden Forderungen des Rechtsanwaltes.

Kostenersatzansprüche des Mandanten gegenüber dem Gegner werden hiermit in Höhe des Honoraranspruches des Rechtsanwaltes an diesen mit ihrer Entstehung abgetreten. Der Rechtsanwalt ist berechtigt, die Abtretung dem Gegner jederzeit mitzuteilen.

VII. Haftung der Rechtsanwaltes

Die Haftung des Rechtsanwaltes für fehlerhafte Beratung oder Vertretung ist auf die für den konkreten Schadensfall zur Verfügung stehende Versicherungssumme beschränkt, besteht aber mindestens in Höhe der in § 21a RAO idGF genannten Versicherungssumme. Dies sind derzeit € 400.000,00 je Versicherungsfall. Diese Haftungsbeschränkung gilt, wenn der Mandant Verbraucher ist, nur für den Fall leicht fahrlässiger Schadenszufügung. Der genannte Höchstbetrag umfasst alle bestehenden Ansprüche, wie insbesondere auf Schadenersatz und Preisinderung. Dieser Höchstbetrag umfasst nicht Ansprüche des

Mandanten auf Rückforderung des an den Rechtsanwalt geleisteten Honorars. Allfällige Selbstbehalte verringern die Haftung nicht.

Der Rechtsanwalt haftet für mit Kenntnis des Mandanten im Rahmen der Leistungserbringung mit einzelnen Teilleistungen beauftragte Dritte (insbesondere externe Gutachter), die weder Dienstnehmer noch Gesellschafter sind, nur bei Auswahlverschulden.

Der Rechtsanwalt haftet nur gegenüber seinem Mandanten, nicht gegenüber Dritten. Der Mandant ist verpflichtet, Dritte, die aufgrund des Zutuns des Mandanten mit den Leistungen des Rechtsanwaltes in Berührung geraten, auf diesen Umstand ausdrücklich hinzuweisen. Der Rechtsanwalt haftet für die Kenntnis ausländischen Rechts nur bei schriftlicher Vereinbarung oder wenn er sich ausdrücklich angeboten hat, ausländisches Recht zu prüfen. EU-Recht gilt niemals als ausländisches Recht, wohl aber das Recht der Mitgliedsstaaten.

VIII. Verjährung/Präklusion

Soweit nicht gesetzlich eine kürzere Verjährungs- oder Präklusivfrist gilt, verfallen sämtliche Ansprüche (falls der Mandant nicht Unternehmer iSd Konsumentenschutzgesetzes ist, jedoch nicht Gewährleistungsansprüche) gegen den Rechtsanwalt, wenn sie nicht vom Mandanten binnen sechs Monaten (falls der Mandant Unternehmer ist) oder binnen einem Jahr (falls der Mandant nicht Unternehmer ist) ab dem Zeitpunkt, in dem der Mandant vom Schaden und der Person des Schädigers oder vom sonst Anspruchs begründenden Ereignis Kenntnis erlangt, gerichtlich geltend gemacht werden, längstens aber nach Ablauf von fünf Jahren nach dem Schaden stiftenden (Anspruchs begründenden) Verhalten (Verstoß).

IX. Rechtsschutzversicherung des Mandanten

Verfügt der Mandant über eine Rechtsschutzversicherung, so hat er dies dem Rechtsanwalt unverzüglich bekanntzugeben und die erforderlichen Unterlagen (soweit verfügbar) vorzulegen. Die Bekanntgabe einer Rechtsschutzversicherung durch den Mandanten und die Erwirkung rechtsschutzmaiger Deckung durch den Rechtsanwalt lässt den Honoraranspruch des Rechtsanwaltes gegenüber dem Mandanten unberührt und ist nicht als Einverständnis des Rechtsanwaltes anzusehen, sich mit dem von der Rechtsschutzversicherung Geleisteten als Honorar zufrieden zu geben. Der Rechtsanwalt ist nicht verpflichtet, das Honorar von der Rechtsschutzversicherung direkt einzufordern, sondern kann das gesamte Entgelt vom Mandanten begehren.

X. Beendigung des Mandats

Das Mandat kann vom Rechtsanwalt oder vom Mandanten ohne Einhaltung einer Frist und ohne Angabe von Gründen jederzeit aufgelöst werden. Der Honoraranspruch des Rechtsanwaltes bleibt davon unberührt. Im Falle der Auflösung durch den Mandanten oder den Rechtsanwalt hat dieser für die Dauer von 14 Tagen den Mandanten insoweit noch zu vertreten, als dies nötig ist, um den Mandanten vor Rechtsnachteilen zu schützen. Diese Pflicht besteht nicht, wenn der Mandant das Mandat widerruft und zum Ausdruck bringt, dass er eine weitere Tätigkeit des Rechtsanwaltes nicht wünscht. Die Verpflichtung des beauftragten Rechtsanwaltes zur Aufbewahrung und Herausgabe von Akten und Unterlagen erlischt drei Jahre nach Beendigung des Auftrages.

XI. Rechtswahl und Gerichtsstand

Diese Auftragsbedingungen und das durch diese geregelte Mandatsverhältnis unterliegen materiellem österreichischem Recht. Für Rechtsstreitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem durch die Auftragsbedingungen geregelten Vertragsverhältnis, wozu auch Streitigkeiten über dessen Gültigkeit zählen, wird die ausschließliche Zuständigkeit des sachlich für 9020 Klagenfurt zuständigen Gerichtes, soweit dem nicht zwingendes Recht entgegensteht, vereinbart. Gegenüber Mandanten, die Verbraucher iSd Konsumentenschutzgesetzes sind, gilt die Gerichtsstandsregelung des § 14 des KSchG.

XII. Schlussbestimmungen

Änderungen oder Ergänzungen dieser Auftragsbedingungen bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform. Erklärungen des Rechtsanwaltes an den Mandanten gelten jedenfalls als zugegangen, wenn sie an die bei Mandatserteilung vom Mandanten bekannt gegebene oder die danach schriftlich mitgeteilte, geänderte Adresse versandt werden. Der Rechtsanwalt kann mit dem Mandanten aber – soweit nichts anderes vereinbart ist – in jeder ihm geeignet erscheinenden Weise korrespondieren. Nach diesen Auftragsbedingungen schriftlich abzugebende Erklärungen können – soweit nichts anderes bestimmt ist – auch mittels Telefax oder E-Mail abgegeben werden.

Der Rechtsanwalt ist ohne anders lautende schriftliche Weisung des Mandanten berechtigt, den E-Mail-Verkehr mit dem Mandanten in nicht verschlüsselter Form abzuwickeln. Der Mandant nimmt die damit verbundenen Risiken (insbesondere Zugang, Geheimhaltung, Veränderung von Nachrichten im Zuge der Übermittlung) zur Kenntnis und stimmt in Kenntnis dieser Risiken zu, dass der E-Mail-Verkehr nicht in verschlüsselter Form durchgeführt wird.

Der Mandant erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass der Rechtsanwalt die den Mandanten und/oder sein Unternehmen betreffenden personenbezogenen Daten insoweit verarbeitet, überlässt oder übermittelt (iSd Datenschutzgesetzes), als dies zur Erfüllung der dem Rechtsanwalt vom Mandanten übertragenen Aufgaben notwendig und zweckmäßig ist oder sich aus gesetzlichen oder standesrechtlichen Verpflichtungen des Rechtsanwaltes (zB Teilnahme am elektronischen Rechtsverkehr etc) ergibt. Der Mandant stimmt weiters zu, dass der Rechtsanwalt ihn betreffende Urkunden (elektronisch) archiviert.

Die Unwirksamkeit einer oder einzelner Bestimmungen dieser Auftragsbedingungen oder des durch die Auftragsbedingungen geregelten Vertragsverhältnisses lässt die Gültigkeit der übrigen Vereinbarung unberührt. Die Vertragspartner verpflichten sich, die unwirksam(e)n Bestimmung(en) durch eine dieser im wirtschaftlichen Ergebnis möglichst nahe kommenden Regelung zu ersetzen.

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

1. Personenbezogene Daten

Wir, die Todor-Kostic Rechtsanwälte, erheben, verarbeiten und nutzen Ihre personenbezogenen Daten nur mit Ihrer Einwilligung bzw. Mandatierung oder Bestellung zu den mit Ihnen vereinbarten Zwecken oder wenn eine sonstige rechtliche Grundlage im Einklang mit der DSGVO vorliegt; dies unter Einhaltung der datenschutz- und zivilrechtlichen Bestimmungen.

Es werden nur solche personenbezogenen Daten erhoben, die für die Durchführung und Abwicklung unserer rechtsanwaltlichen Leistungen erforderlich sind oder die Sie uns freiwillig zur Verfügung gestellt haben.

Personenbezogene Daten sind alle Daten, die Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse enthalten, beispielsweise Name, Anschrift, Emailadresse, Telefonnummer, Geburtsdatum, Alter, Geschlecht, Sozialversicherungsnummer, Videoaufzeichnungen, Fotos, Stimmufnahmen von Personen sowie biometrische Daten wie etwa Fingerabdrücke. Auch sensible Daten, wie Gesundheitsdaten oder Daten im Zusammenhang mit einem Strafverfahren können mitumfasst sein.

2. Auskunft und Löschung

Als Mandantin oder Mandant bzw generell als Betroffener haben Sie – unter Wahrung der rechtsanwaltlichen Verschwiegenheitspflicht – jederzeit das Recht auf Auskunft über Ihre gespeicherten personenbezogenen Daten, deren Herkunft und Empfänger und den Zweck der Datenverarbeitung sowie ein Recht auf Berichtigung, Datenübertragung, Widerspruch, Einschränkung der Bearbeitung sowie Sperrung oder Löschung unrichtiger bzw. unzulässig verarbeiteter Daten.

Insoweit sich Änderungen Ihrer persönlichen Daten ergeben, ersuchen wir um entsprechende Mitteilung.

Sie haben jederzeit das Recht, eine erteilte Einwilligung zur Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten zu widerrufen. Ihre Eingabe auf Auskunft, Löschung, Berichtigung, Widerspruch und/oder Datenübertragung, im letztgenannten Fall, sofern damit nicht ein unverhältnismäßiger Aufwand verursacht wird, kann an die in Punkt 10. dieser Erklärung angeführte Anschrift der Rechtsanwaltskanzlei gerichtet werden.

Wenn Sie der Auffassung sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns gegen das geltende Datenschutzrecht verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche in einer anderen Weise verletzt worden sind, besteht die Möglichkeit, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren. In Österreich zuständig ist hierfür die Datenschutzbehörde.

3. Datensicherheit

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt durch entsprechende organisatorische und technische Vorkehrungen. Diese Vorkehrungen betreffen insbesondere den Schutz vor unerlaubtem, rechtswidrigem oder auch zufälligem Zugriff, Verarbeitung, Verlust, Verwendung und Manipulation.

Ungeachtet der Bemühungen der Einhaltung eines stets angemessen hohen Standes der Sorgfaltsanforderungen kann nicht ausgeschlossen werden, dass Informationen, die Sie uns über das Internet bekannt geben, von anderen Personen eingesehen und genutzt werden.

Bitte beachten Sie, dass wir daher keine wie immer geartete Haftung für die Offenlegung von Informationen aufgrund nicht von uns verursachter Fehler bei der Datenübertragung und/oder unautorisiertem Zugriff durch Dritte übernehmen (zB Hackangriff auf Email-Account bzw. Telefon, Abfangen von Faxen).

4. Verwendung der Daten

Wir werden die uns zur Verfügung gestellten Daten nicht für andere Zwecke als die durch den Mandatsvertrag oder durch Ihre Einwilligung oder sonst durch eine Bestimmung im Einklang mit der DSGVO gedeckten Zwecken verarbeiten. Ausgenommen hiervon ist die Nutzung für statistische Zwecke, sofern die zur Verfügung gestellten Daten anonymisiert wurden.

5. Übermittlung von Daten an Dritte

Zur Erfüllung Ihres Auftrages ist es möglicherweise auch erforderlich, Ihre Daten an Dritte (zB Gegenseite, Substitute, Versicherungen, Dienstleister, derer wir uns bedienen und denen wir Daten zur Verfügung stellen, etc.) Gerichte oder Behörden, weiterzuleiten. Eine Weiterleitung Ihrer Daten erfolgt ausschließlich auf Grundlage der DSGVO, insb zur Erfüllung Ihres Auftrags oder aufgrund Ihrer vorherigen Einwilligung.

Weiters informieren wir Sie darüber, dass im Rahmen unserer rechtsanwaltlichen Vertretung und Betreuung regelmäßig auch sachverhalts- und fallbezogene Informationen von Ihnen von dritten Stellen bezogen werden.

Manche der oben genannten Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten befinden sich außerhalb Ihres Landes oder verarbeiten dort Ihre personenbezogenen Daten. Das Datenschutzniveau in anderen Ländern entspricht unter Umständen nicht dem Österreichs. Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten jedoch nur in Länder, für welche die EU-Kommission entschieden hat, dass sie über ein angemessenes Datenschutzniveau verfügen oder wir setzen Maßnahmen, um zu gewährleisten, dass alle Empfänger ein angemessenes Datenschutzniveau haben wozu wir Standardvertragsklauseln (2010/87/EC und/oder 2004/915/EC) abschließen.

6. Bekanntgabe von Datenpannen

Wir sind bemüht sicherzustellen, dass Datenpannen frühzeitig erkannt und gegebenenfalls unverzüglich Ihnen bzw der zuständigen Aufsichtsbehörde unter Einbezug der jeweiligen Datenkategorien, die betroffen sind, gemeldet werden.

7. Aufbewahrung der Daten

Wir werden Daten nicht länger aufbewahren als dies zur Erfüllung unserer vertraglichen bzw gesetzlichen Verpflichtungen und zur Abwehr allfälliger Haftungsansprüche erforderlich ist.

8. Unsere Kontaktdaten

Der Schutz Ihrer Daten ist uns besonders wichtig. Wir sind für Sie unter den unten angeführten Kontaktdaten jederzeit für Ihre Fragen oder Ihren Widerruf erreichbar.

Todor-Kostic Rechtsanwälte
Karawankenplatz 1
9220 Velden am Wörthersee
Telefon: 04274/200 80
E-Mail: office@todor-kostic.at